

## 09. Sitzung des Gemeinderates vom 13.11.2008

Lfd.  
Nr.

Anwe-  
send

### Vortrag - Beschluss

---

Der Vorsitzende begrüßt die Mitglieder des Gemeinderats, stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Er begrüßt ferner die anwesenden Vertreter der Presse und sämtliche Zuhörer zur öffentlichen Sitzung.

Es werden keine Einwände gegen die festgesetzten Tagesordnungspunkte der öffentlichen Sitzung erhoben.

116      17      **Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlichen Sitzungen**

Von den in nichtöffentlichen Sitzungen des Gemeinderates gefassten Beschlüssen wurde kein Beschluss in der heutigen öffentlichen Sitzung verlesen, weil die Gründe der Geheimhaltung noch bestehen.

**Genehmigung der Niederschriften aus den öffentlichen Sitzungen des Gemeinderates vom 18.09., 25.09., 08.10. und 09.10.2008**

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass das Deckblatt im Entwurf zum Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 08.10.2008 ausgetauscht wurde, da eine Beschlussfähigkeit nicht gegeben war.

117      17      Beschluss: 17 : 0

Die Niederschriften aus den öffentlichen Sitzungen des Gemeinderates vom 18.09., 25.09., 08.10. und 09.10.2008, die den Gemeinderatsmitgliedern übermittelt worden sind, werden genehmigt.

118      17      **Ehrung von (ehemaligen) Gemeinderatsmitgliedern für ihre Dienste um die kommunale Selbstverwaltung**

Der Gemeinde Unterförhring sind vom Bayerischen Staatsministerium des Innern über das Landratsamt München Dankesurkunden für (teils ehemalige) Gemeinderatsmitglieder für Verdienste um die kommunale Selbstverwaltung zur feierlichen Überreichung übermittelt worden.

Mit Dankesurkunden werden geehrt:

Herr Manfred Axenbeck

Herr Johannes Mecke

Herr Andreas Post

Herr Lorenz Spitzweg

Herr Thomas Weingärtner.

Die Ehrungen werden von Herrn Ersten Bürgermeister in würdiger Form vorgenommen und die Urkunden werden überreicht.

Des Weiteren gibt der Vorsitzende bekannt, dass die frühere Gemeinderätin, Frau Gisela Groth, am 12.11.2008 die Medaille in Bronze für besondere Verdienste um die kommunale Selbstverwaltung erhalten hat.

## 09. Sitzung des Gemeinderates vom 13.11.2008

Lfd.  
Nr.

Anwe-  
send

### Vortrag - Beschluss

---

Der Vorsitzende gratuliert namens des Gemeinderats sehr herzlich.

Eine Beschlussfassung ist nicht veranlasst.

Az.: 009/2  
0.1

In diesem Zusammenhang ergreift der Zweite Bürgermeister, Herr Weingärtner, das Wort und gratuliert dem Vorsitzenden nachträglich zu seinem 30-jährigen Gemeindejubiläum, das dieser am 01.11.2008 begehen konnte.

#### **Ergänzungsantrag von Bündnis 90/DIE GRÜNEN zum Antrag der SPD-Fraktion auf Erstattung von Essensgeld für Hartz IV-Empfänger usw.**

Mit Telefax vom 09.10.2008 beantragt Bündnis 90/DIE GRÜNEN den Antrag der SPD-Fraktion auf Erstattung der Essensgelder für Kinder von Hartz IV-Empfängern dahingehend zu ergänzen, dass die Erstattung der Essensgelder auch für Wohngeldempfänger erfolgt. Des Weiteren wird gewünscht, dass auf Antrag auch andere Härtefälle in die Erstattung einbezogen werden.

Der Antrag ist mit der Sitzungseinladung vom 05.11.2008 an die Mitglieder des Gemeinderats versandt worden.

Begründet wird der Antrag von Bündnis 90/DIE GRÜNEN damit, dass Wohngeldempfänger, Beschäftigte im Niedriglohnsektor und überschuldete Haushalte teilweise nur geringfügig mehr Geld zur Verfügung haben als Hartz IV-Empfänger und deshalb diese ebenfalls in die Regelung einbezogen werden sollen.

Der Antrag der SPD-Fraktion auf Erstattung der Essensgelder wurde mit Gemeinderatsbeschluss vom 09.10.2008, Nr. 107, positiv beschieden.

Eine Rückfrage der Verwaltung bei Herrn Johannes Mecke hat ergeben, dass der Antragsteller bei der Formulierung „Wohngeldempfänger“ das Wohngeld nach SGB II meint.

Hilfestellungen im Einzelfall (Härtefall) werden bereits seit Jahren in Absprache mit den Einrichtungen gewährt.

119      17      Beschluss: 17 : 0

Der Gemeinderat spricht sich dafür aus, dass auf Antrag von Bündnis 90/DIE GRÜNEN die Erstattung der Essensgelder auch für Wohngeldempfänger (nach SGB II) auf Antrag erfolgt.

Az.:  
0.1; 1.24; 2.1

## 09. Sitzung des Gemeinderates vom 13.11.2008

Lfd.  
Nr.

Anwe-  
send

### Vortrag - Beschluss

#### **Budgetvereinbarung 2009 für die Interimseinrichtung Straßäckerallee 10 als Ergänzung zum Trägerschaftsvertrag mit der Arbeiterwohlfahrt, Bezirksverband Oberbayern e. V.**

Gemäß Nr. 5.8 des Trägerschaftsvertrages wird die Art und der Umfang der zu erbringenden Leistung sowie die Finanzierung jährlich durch eine Budgetvereinbarung geschlossen (Kalenderjahr).

Die Vorlage von der Arbeiterwohlfahrt erfolgte mit Schreiben vom 15.09.2008. Demnach werden für die Sachkosten die übernommenen Elternbeiträge sowie die zu erwartenden vorläufigen Zuschüsse nach dem BayKiBiG wie folgt veranschlagt:

	<b>Ausgabe</b> Personal- und Sachkosten	<b>Ausgabe</b> Elternbeiträge	<b>Einnahme</b> Zuschüsse BayKiBiG
2009	<b>4647.6780</b>	<b>4647.7180</b>	<b>4647.1710</b>
	785.930 €	137.820 €	300.237 €

120 17 Beschluss: 17 : 0

Der Gemeinderat genehmigt das Budget 2009 für die Interimseinrichtung an der Straßäckerallee wie von der Arbeiterwohlfahrt beantragt:

	<b>Ausgabe</b> Personal- und Sachkosten	<b>Ausgabe</b> Elternbeiträge	<b>Einnahme</b> Zuschüsse BayKiBiG
2009	<b>4647.6780</b>	<b>4647.7180</b>	<b>4647.1710</b>
	785.930 €	137.820 €	300.237 €

Die Einnahmen und Ausgaben werden in den Haushaltsplan übernommen. Die endgültigen Zuschüsse stehen erst mit der Endabrechnung fest.

Die Budgetvereinbarungen können vom Bürgermeister gegengezeichnet werden.

Az.: 423  
2.1; 1.1

#### **Senioren- und Sozialzentrum St.-Valentin-Hof; Vorlage eines Nutzungskonzeptes mit Benutzungsordnung zur Nutzung der Bereiche Gymnastikraum, Bewegungsbad und Seminarräume im St.-Valentin-Hof;**

Der Erste Bürgermeister bringt den Gemeinderatsbeschluss vom 25.09.2008, Nr. 94, in Erinnerung, in dem die Verwaltung ein abschließendes Nutzungskonzept zur Beschlussfassung vorlegen soll.

## 09. Sitzung des Gemeinderates vom 13.11.2008

Lfd.  
Nr.

Anwe-  
send

### Vortrag - Beschluss

---

Das Nutzungskonzept sieht vor, dass

- |                    |  |
|--------------------|--|
| der Seminarraum:   | durch Bewohner des St.-Valentin-Hofes, der Pflegeeinrichtung Hofäckerallee, Seniorenberatung, Seniorenbegegnungsstätte Feringahaus und Nachbarschaftshilfe   |
| der Gymnastikraum: | durch die Pflegeeinrichtung Hofäckerallee, Seniorenbegegnungsstätte Feringahaus und VHS (nur für seniorenbezogene Kurse) sowie die physiotherapeutische Praxis des St.-Valentin-Hofes  |
| das Bewegungsbad:  | durch die Pflegeeinrichtung Hofäckerallee, Seniorenbegegnungsstätte Feringahaus und VHS (nur für seniorenbezogene Kurse) sowie die physiotherapeutische Praxis des St.-Valentin-Hofes, Kleinkinderbetreuung der Gemeinde/AWO zur Wassergewöhnung (Kurse) |
| das Pflegebad:     | nur durch die Bewohner des St.-Valentin-Hofes  |
- genutzt werden kann.

Grundlage für folgende Benutzungsordnung/ Vorschlag:

Die Benutzungsordnung tritt am 15.11.2008 in Kraft und ist mittels Aushang in den jeweiligen Räumlichkeiten bekannt zu machen. Die Vergabe für den Seminarraum und das Pflegebad erfolgt durch die Seniorenberatung. Der Gymnastikraum sowie das Bewegungsbad werden durch die Liegenschaftsabteilung der Gemeinde vergeben. Der Entwurf der Benutzungsordnung, Stand 06.11.2008, wurde als Anlage zur Beschlussvorlage an die Gemeinderatsmitglieder weitergeleitet.

Aus der Mitte des Gemeinderats werden einige Änderungsvorschläge vorgebracht, so z. B. zu § 5 Abs. 4 und Abs. 6 (Ergänzung: Darüber hinaus werden jeweils 5 € pro Stunde in Ansatz gebracht).

Des Weiteren soll in § 11 Nr. 3 ergänzt werden: Die Gemeinde haftet „insbesondere“ nicht. Selbiges soll auch für § 8 Nr. 2 gelten, wo es dann heißt: .... auf die anderen Nutzer ist „insbesondere“ nicht gestattet ....

Von Herrn Weingärtner wird angemerkt, dass § 5 Nr. 1 deckungsgleich mit Nr. 8 sein müsste.

121

17

Beschluss: 17 : 0

Der Gemeinderat stimmt der in der Anlage vorgelegten Benutzungsordnung samt Ergänzungen (§ 5 Nr. 4, 6, § 8 Nr. 2, § 11 Nr. 3) zu und ermächtigt die Verwaltung auf der Grundlage der Benutzungsordnung zum Abschluss von Nutzervereinbarungen.

- siehe Beilage (mit redaktionellen Korrekturen)

## 09. Sitzung des Gemeinderates vom 13.11.2008

Lfd.  
Nr.

Anwe-  
send

### Vortrag - Beschluss

---

Die mit dem Nutzungskonzept verbundenen notwendigen Reinigungsarbeiten und –kosten werden genehmigt.

Az.: 610/3

3.4; 3.1; 2.1; Seniorenberatung

#### **Werner-Heisenberg-Gymnasium in Garching bei München; neuer Standortvorschlag der Stadt Garching b. München**

Mit Schreiben vom 23.10.2008 hat die Bürgermeisterin der Stadt Garching b. München, Frau Hannelore Gabor, der Gemeinde Unterföhring in Abdruck ein Schreiben an die Gemeinde Ismaning zur künftigen Standortfrage für das Werner-Heisenberg-Gymnasium übersandt.

In diesem Schreiben wurden als weiterer Standort Grundstücke zwischen der B 471 alt und der B 471 in Garching vorgeschlagen.

Der Gemeinderatsbeschluss vom 09.10.2008, Nr. 103, wurde in Erinnerung gebracht, wonach zunächst ein Schulbedarfsplan für den nordöstlichen Landkreis vom Landratsamt München beauftragt werden soll. Zugleich hat sich der Gemeinderat bereit erklärt, als Standort für ein Gymnasium zur Verfügung zu stehen, wenn ein entsprechender Bedarf vorliegt.

122      17      Beschluss: 17 : 0

Der Gemeinderat hält den Beschluss vom 09.10.2008, Nr. 103, vollinhaltlich aufrecht und stellt darüber hinaus fest, auf jeden Fall als Gymnasiumsstandort bereit zu stehen.

Die Verwaltung wird beauftragt, sowohl in Sachen Grundstück als auch in Bezug auf die Fortführung des Zweckverbandes mit dann zwei Gymnasien entsprechende Verhandlungen mit dem Freistaat und dem Landratsamt sowie der anderen Zweckverbandsmitglieder aufzunehmen.

Der Standort in Unterföhring soll in nächstmöglicher Entfernung zum S-Bahnhof bei entsprechender Grundstücksgröße vorgesehen werden. Der Standortfrage des Gymnasiums in Garching steht die Gemeinde Unterföhring insoweit offen gegenüber, wenn ein zweites Zweckverbandsgymnasium mit geeigneter Ausrichtung und Größe in Unterföhring in Aussicht gestellt wird.

Az.: 241/2

0.1; 2.1; 3.1

#### **Festlegung der Gebührenhöhe für die neuen Urnenfächer am Parkfriedhof**

Auf Grund erhöhter Nachfrage sind am Parkfriedhof Unterföhring neue Urnenfächer (Urnenwand mit Nischen) errichtet worden, die in Kürze ihrer Be-

## 09. Sitzung des Gemeinderates vom 13.11.2008

Lfd.  
Nr.

Anwe-  
send

### Vortrag - Beschluss

---

stimmung übergeben werden.

Für diese neuen Urnenfächer, die für maximal vier Urnen Platz bieten, hat der Gemeinderat im Vorgriff zu einer Änderung der entsprechenden Gebührensatzung eine Festlegung der Gebührenhöhe zu treffen.

Derzeit sind nach § 2 der Gebührensatzung für ein kleines Urnenfach (maximal 2/3 Urnen) 51,13 € für die Nutzungszeit (10 Jahre) zu entrichten.

Von der Verwaltung wird vorgeschlagen, vor einer generellen Änderung der Gebührensatzung eine Gebühr von 100,- € pro Nutzungszeit für die großen Urnen vorzusehen. Das bisher kleinere Urnenfach soll zunächst bis zur Vorlage einer entsprechenden Kalkulation bei 51,13 € pro Nutzungszeit verbleiben.

Der Vorsitzende berichtet, dass diese größeren Urnennischen von der Bevölkerung gewünscht werden und bereits einige Nutzungsberechtigte einen Tausch angekündigt haben, wobei festgestellt wird, dass in jedem Fall eine einheitliche Nischenabdeckungsplatte vorhanden sein muss.

123      17      Beschluss: 17 : 0

Im Vorgriff zu einer Neukalkulation der Friedhofsgebühren spricht sich der Gemeinderat dafür aus, dass für die neuen Urnenfächer (Urnennische mit maximal vier Plätzen) im Parkfriedhof Unterföhring eine Gebührenhöhe von 100,- € pro Nutzungszeit (10 Jahre) festgesetzt wird.

Die Gebühren für die bisherigen Urnenfächer (klein) verbleiben in der bisherigen Höhe.

Az.: 554/2

0.1; 1.1; 2.1; 3.1

### **Errichtung von Gepäckschließfächern am S-Bahnhof; Benutzungsentgelt**

Der Bürgermeister bringt den Gemeinderatsbeschluss vom 13.12.2007, Nr. 1159, in Erinnerung, in dem die Errichtung einer Gepäckschließfächanlage am S-Bahnhof beschlossen wurde.

Mit Auftrag vom 06.06.2008 wurde die Firma Prof. A. Krauth Apparatebau aus Eberbach mit der Errichtung von zwei Schließfachsäulen mit insgesamt sechs Einzelfächern beauftragt.

Die Lieferung und Montage der Schließfachsäulen ist im Oktober 2008 erfolgt.

Um die Gepäckschließfächer in Betrieb nehmen zu können, muss eine Tarifeinheit (Benutzungsentgelt) beschlossen werden.

Grundsätzlich war angedacht, die Benutzung der Schließfächer kostenfrei zur Verfügung zu stellen. Um zu verhindern, dass die Schließfächer durch eine

## 09. Sitzung des Gemeinderates vom 13.11.2008

Lfd.  
Nr.

Anwe-  
send

### Vortrag - Beschluss

---

dauerhafte Inanspruchnahme besetzt werden, ist es zweckmäßig, ein entsprechendes Benutzungsentgelt zu erheben.

Die Nutzungstarife der Deutschen Bahn am Ost- und Hauptbahnhof liegen je nach Schließfachgröße zwischen 1,50 € und 4,00 € je 24 Stunden.

An der Schließfachanlage können individuelle Tarife zwischen 0,50 € - 8,00 € eingestellt werden. Ferner kann auch der Benutzungszeitraum variabel programmiert werden (z. B. 50 Cent für 12 Stunden, 50 Cent für 24 Stunden usw).

Die einzelnen Schließfächer am S-Bahnhof Unterföhring haben eine einheitliche Größe (B 27,3 cm H 40,2 cm T 80,0 cm).

Die Verwaltung schlägt vor, das Benutzungsentgelt auf 1,00 €/24 Stunden festzusetzen. Die Nutzung der Gepäckschließfächer wird im Rahmen einer Benutzungsordnung geregelt. Die Benutzungsordnung soll am 15.11.2008 in Kraft treten und mittels Aushang am S-Bahnhof bekannt gemacht werden.

Der Entwurf der Benutzungsordnung, Stand 31.10.2008, wurde am 07.11.2008 an die Gemeinderatsmitglieder zugestellt.

Von Herrn Ilmberger wird in diesem Zusammenhang vorgeschlagen, zum Wechseln des Geldes entweder einen Automaten aufzustellen oder den dort vorhandenen Läden diesbezüglich Bescheid zu geben. Letzteres wird vom Vorsitzenden befürwortet.

124      17      Beschluss: 17 : 0

Der Gemeinderat stimmt der vorliegenden Benutzungsordnung (Entwurf vom 31.10.2008) zu. Für die Benutzung der Schließfachanlage wird pro Tag und Schließfach 1,00 € als Entgelt festgesetzt. Die Miethöchstdauer beträgt sieben Tage. Die Nutzung der Schließfächer ist ab 15.11.2008 freizugeben.

Az.: 8501  
3.4; 3.1; 2.1

- siehe Beilage -

## 09. Sitzung des Gemeinderates vom 13.11.2008

Lfd.  
Nr.

Anwe-  
send

### Vortrag - Beschluss

---

#### **Planfeststellungsverfahren für die Straßenbahn-Neubaustrecke der Stadtwerke München GmbH zwischen Effnerplatz und St.-Emmeram; Stellungnahme der Gemeinde Unterföhring**

Herr Rott verlässt den Sitzungssaal um 21.05 Uhr.

Die Stadtwerke München GmbH hat bei der Regierung von Oberbayern das Planfeststellungsverfahren für eine Straßenbahn-Neubaustrecke zwischen Effnerplatz und St.-Emmeram beantragt. Die Planunterlagen der Stadtwerke München vom 22.10.2008 werden zur Einsichtnahme vorgelegt.

Die Gemeinde Unterföhring wird im Zuge der Öffentlichkeitsbeteiligung am Verfahren beteiligt. Die Schreiben vom 01.10.2008 und 23.10.2008 der Regierung von Oberbayern werden bekannt gegeben.

Um den motorisierten Individualverkehr weiter zu entlasten, ist geplant, die beiden Gleise der Straßenbahn-Neubaustrecke an die Wendeschleife am Effnerplatz an den Bestand anzubinden. Am Effnerplatz soll die Fahrbahn gequert werden und weiter in der bestehenden Grünfläche nach Norden verlaufen. Dann schwenkt die Straßenbahn nach Osten in die Engelschalkinger Straße ein. Ab dem Kreuzungsbereich Engelschalkinger Straße/Cosimastraße/Vollmannstraße verlaufen die Gleise dann bis von der Oberföhringer Straße mittig in die Cosimastraße. Mit einer Wendeschleife an der Endhaltestelle St.-Emmeram an der Kreuzung Oberföhringer Straße/Cosimastraße endet die Straßenbahnneubaustrecke.

Der Bürgermeister gibt bekannt, dass eine Anfrage beim MVV über die grundsätzlichen Rahmenbedingungen für eine Erweiterung der Linienführung des Ortsbusses 232 zur Haltestelle St.-Emmeram gestellt wurde.

Auf den Gemeinderatsbeschluss vom 09.10.2008, Anbindung des Ortsbusses 232 an die Straßenbahnhaltestelle St.-Emmeram, wird hingewiesen.

Der Vorsitzende gibt in diesem Zusammenhang ein Schreiben des MVV vom 04.11.2008 zur Anbindung des Ortsbusses Unterföhring an die Tram 18 in St.-Emmeram bekannt.

125      16      Beschluss: 16 : 0

Der Gemeinderat spricht sich grundlegend für die Errichtung der Straßenbahn-Neubaustrecke zwischen Effnerplatz und St.-Emmeram aus und befürwortet diese ÖPNV-Maßnahme.

Durch diese Maßnahme darf keine Einschränkung bei der Buslinie 188 erfolgen. Eine Anbindung des Unterföhringer Ortsbusses 232 an die geplante Straßenbahnhaltestelle St.-Emmeram ist unbedingt bei den Planungen und



## 09. Sitzung des Gemeinderates vom 13.11.2008

Lfd. Nr. Anwe-  
send

### Vortrag - Beschluss

---

Realisierungen der Baumaßnahme (Haltestelle) vorzusehen.

Gemeinderatsmitglied Herr Rott war nicht anwesend.

Az.: 610/3

3.1; 3.2

Herr Rott kehrt um 21.09 Uhr in  
den Sitzungssaal zurück.

#### **Gemeindepartnerschaften mit den Kommunen Kamsdorf und Tarcento**

- a) **Rückblick auf den Besuch anlässlich des 15-jährigen Jubiläums in Kamsdorf sowie auf den Besuch der Gäste aus Tarcento in Unterföhring**
- b) **Weitere Planungen für die beiden Partnerschaften**
- c) **Genehmigung von überplanmäßigen Ausgaben**
- d) **Verzicht auf EU-Fördermittel für 2009**

- 126      17      a) Rückblick auf den Besuch anlässlich des 15-jährigen Jubiläums in Kamsdorf sowie auf den Besuch der Gäste aus Tarcento in Unterföhring

Im Jahr 2008 fand das 15-jährige Jubiläum anlässlich der Partnerschaft mit der thüringischen Gemeinde Kamsdorf statt, welches am 19./20.04.2008 in der Gemeinde Unterföhring sowie am 13./14.09.2008 in Kamsdorf gefeiert wurde.

Des Weiteren fand am 31.05./01.06.2008 die Unterzeichnung der Partnerschaftsurkunde in der italienischen Gemeinde Tarcento statt. Der Gegenbesuch erfolgte kürzlich am 18./19.10.2008 ebenfalls mit einer weiteren Unterzeichnung im Rahmen eines Festaktes.

Der Erste Bürgermeister führt aus, dass das Verhältnis zu beiden Partnerschaftskommunen sehr herzlich sei.

- b) Weitere Planungen für die beiden Partnerschaften

Nachdem die Gemeinde Unterföhring nun zwischenzeitlich zwei Partnergemeinden unterhält, gilt es für die Verwaltung zu klären, wie und in welchem Umfang die beiden Partnerschaften weitergeführt werden.

Für die Gemeindepartnerschaft mit Kamsdorf wird seitens der Verwaltung vorgeschlagen, den bisherigen Umfang beizubehalten; dies bedeutet, dass es nach Möglichkeit alljährlich einen offiziellen Besuch abwechselnd einmal in Kamsdorf und einmal in der Gemeinde Unterföhring, insbesondere auf politischer bzw. Verwaltungsebene geben soll. Des Weiteren herrscht nach wie vor Kontakt zwischen den Schulen der beiden Gemeinden.

Die Fördermöglichkeiten wurden ebenfalls mit Gemeinderatsbeschluss vom 12.06.2008, Nr. 44 - 46, ausgeweitet.

## 09. Sitzung des Gemeinderates vom 13.11.2008

Lfd.  
Nr.

Anwe-  
send

### Vortrag - Beschluss

---

Auch bezüglich der neuen Gemeindepartnerschaft mit der Kommune Tarcento wird seitens der Verwaltung angeregt, alljährlich, soweit als möglich, ein offizielles Treffen, abwechselnd in den jeweiligen Gemeinden, einzuplanen, so dass hiermit die Basis für weitere Beziehungen, sei es auf Vereinsebene, Verwaltungsebene oder auch schulischer Ebene, stattfinden kann.

Auch hier hat der Gemeinderat eine Förderung mit vorgenanntem Beschluss gefasst.

127     17

Beschluss: 17 : 0

Um die beiden kommunalen Partnerschaften der Gemeinde Unterföhring zu erfüllen, spricht sich der Gemeinderat dafür aus, dass die Partnerschaft mit der Gemeinde Kamsdorf wie in bisherigem Umfang weitergeführt wird.

Um auch einen guten Start für die kommunale Partnerschaft mit der italienischen Gemeinde Tarcento zu gewährleisten, wird vorgeschlagen, alljährlich ein offizielles Treffen auf politischer Ebene (abwechselnd Orte Unterföhring/Tarcento) vorzusehen. Daneben soll es auch einen Verwaltungsaustausch bzw. Vereinsaustausch usw. geben.

#### c) Genehmigung von überplanmäßigen Ausgaben

Bei den Planungen für den Haushalt 2008 wurde unter der Haushaltsstelle 0001.6114, welche die Mittel für die beiden Gemeindepartnerschaften betrifft, ein allgemeiner Ansatz von 6.000,- € angesetzt, da man noch nicht wusste, ob und wie sich die zweite Gemeindepartnerschaft, aber auch das 15-jährige Jubiläum mit der Kommune Kamsdorf, entwickeln werden.

Nachdem zum einen der Gemeinderat den Beschluss gefasst hat, eine weitere Partnerschaft nun mit der italienischen Gemeinde Tarcento einzugehen, fanden im Jahr 2008 zwei offizielle Treffen statt, nämlich zum einen die Unterzeichnung der Partnerschaftsurkunde in Tarcento am 31.05./01.06.2008 sowie der Gegenbesuch am 18./19.10.2008 in der Gemeinde Unterföhring.

Beispielhaft sind an Kosten hierzu zu nennen, der Besuch der Gemeinderäte usw. im Frühsommer in Italien, die Bewirtung der Gäste aus Tarcento am 18./19.10.2008, die Vektorisierung des neuen Wappens inklusive Beschilderung am Ortseingang, die neuen Gemeindefahnen etc. Enthalten sind auch weiter die Kosten für einen Besuch der Freiwilligen Feuerwehr sowie einige Gastgeschenke.

Auch bei dem Festakt zum 15-jährigen Jubiläum mit der Gemeinde Kamsdorf wurden die Bewirtungs- und Übernachtungskosten durch die Gemeinde Unterföhring übernommen. An weiteren Mitteln sind zu nennen, die Fahrt zum Jubiläum am 13./14.09.2008 nach Kamsdorf.

## 09. Sitzung des Gemeinderates vom 13.11.2008

Lfd.  
Nr.

Anwe-  
send

### Vortrag - Beschluss

---

Insgesamt ist festzuhalten, dass sich bei dieser Haushaltsstelle überplanmäßige Haushaltsmittel in Höhe von ca. 33.000,- € ergeben haben.

128      17      Beschluss: 17 : 0

Der Gemeinderat genehmigt bei der Haushaltsstelle 0001.6114 - Gemeindepartnerschaft mit Kamsdorf bzw. Tarcento – für das Jahr 2008 überplanmäßige Haushaltsmittel von ca. 33.000,- €.

d) Verzicht auf EU-Fördermittel für 2009

Eine EU-Förderung von Städtepartnerschaften ist dem Grunde nach unter sehr differenzierten Voraussetzungen möglich.

Der Aktenvermerk der Finanzverwaltung vom 13.06.2008 wird bekannt gegeben.

Da eine deutsch-deutsche Partnerschaft nicht förderfähig ist, käme dem Grunde nach für die Gemeinde Unterföhring allenfalls eine Zuschussbeantragung nur für eine Bürgerbegegnung im Rahmen einer Gemeindepartnerschaft mit Tarcento in Betracht.

Da u. a. auch die Antragsfristen sehr frühzeitig festgesetzt sind und zumindest für 2009 kaum eingehalten werden können, wird von Seiten der Verwaltung vorgeschlagen, für das Jahr 2009 vorläufig keinen Antrag auf EU-Förderung zu stellen, da der Gemeinde zum einen noch keine Termine für Bürgerbegegnungen bekannt sind (dies ist unabdingbare Forderung), aber auch zum anderen die Fördersummen äußerst gering erscheinen.

129      17      Beschluss: 17 : 0

Der Gemeinderat spricht sich dafür aus, dass vorläufig für das Jahr 2009 seitens der Gemeinde Unterföhring keine EU-Fördermittel für die Gemeindepartnerschaft mit der Kommune Tarcento beantragt werden, da noch keine konkreten Termine für Bürgerbegegnungen vorliegen.

Az.: 023/3  
0.1; 2.1

### Antrag der Musikschule Unterföhring e. V. auf Kostenübernahme für die Anschaffung von Instrumenten zur musikalischen Früherziehung

Mit Telefax vom 29.10.2008 (Posteingang) beantragt die Musikschule Unterföhring e. V., vertreten durch den 1. Vorstand Herrn Johannes Mecke, eine Kostenübernahme für die Anschaffung von Instrumenten für das Fach musikalische Früherziehung.

## 09. Sitzung des Gemeinderates vom 13.11.2008

Lfd.  
Nr.

Anwe-  
send

### Vortrag - Beschluss

---

Der Zuschussantrag ist den Mitgliedern des Gemeinderats vorab übermittelt worden.

Gemeinderatsmitglied Herr Mecke nimmt an der Beratung und Abstimmung zu diesem Tagesordnungspunkt wegen persönlicher Beteiligung nicht teil.

130      16      Beschluss: 16 : 0

Der Gemeinderat erklärt sich damit einverstanden, dass die Kosten für die Anschaffung der Instrumente für die musikalische Früherziehung in Höhe von 726,15 € für die Musikschule Unterföhring e. V. einmalig übernommen werden.

Gemeinderatsmitglied Herr Mecke hat sich wegen persönlicher Beteiligung gemäß Art. 49 Abs. 1 Satz 1 GO an der Beratung und Abstimmung nicht beteiligt

Az.: 203  
0.1; 1.1; 2.1

### Bekanntgaben und Anfragen

Es wird Folgendes mitgeteilt:

- ❖ Der Vorsitzende weist auf die derzeitigen Straßenbauarbeiten im Bereich von Unterföhring hin und erläutert, weshalb es durch die Straßenbaufirma zu einer zeitlichen Verschiebung gekommen sei.
- ❖ Es erfolgt die Bekanntgabe des Schreibens vom Landratsamt München vom 20.10.2008 hinsichtlich der Etablierung eines Energieberaters für den Landkreis München.
- ❖ Es wird weiter informiert, dass am 20.11.2008 um 17.00 Uhr im Rahmen eines Gedenkgottesdienstes in der Rafaelkirche Herr Pfarrer Scherer von der Evangelischen Kirche verabschiedet wird.
- ❖ In diesem Zusammenhang wird auf einen weiteren Artikel im Münchner Merkur vom 17.10.2008 verwiesen, wonach bei den Katholischen Pfarreien durch gewisse Zusammenlegungen eine Neuordnung erfolgen soll.
- ❖ Der Vorsitzende macht weiter darauf aufmerksam, dass in einer der nächsten Sitzungen ggf. eine Änderung der Geschäftsordnung hinsichtlich der Veröffentlichung von öffentlichen Sitzungsprotokollen auf der gemeindlichen Homepage erfolgen soll.
- ❖ Im weiteren Verlauf wird das Schreiben des Landratsamtes München vom 16.09.2008 hinsichtlich der Zweckvereinbarung bzw. der bestehenden Verträge zur Änderung der Kostentragung der Jugendverkehrsschule im Landkreis München verwiesen. Der Vorsitzende verliest das besagte Schreiben.

## 09. Sitzung des Gemeinderates vom 13.11.2008

Lfd.  
Nr.

Anwe-  
send

### Vortrag - Beschluss

---

- ❖ Des Weiteren wird das Dankeschreiben des Lions Clubs vom 08.10.2008 bekannt gegeben.
- ❖ Ebenso wird auf ein Schreiben des Kreisjugendrings München-Land vom 02.10.2008 hinsichtlich der Besetzung der neuen Stelle für die Jugendsozialarbeit an der Grundschule durch Frau Christiane Heinz verwiesen.
- ❖ Der Vorsitzende verliest ein neueres Schreiben der Grundschule Unterföhring vom 10.10.2008 hinsichtlich des Schulraumbedarfs.
- ❖ Abschließend wird auf die Teilnahme am Volkstrauertag hingewiesen; des Weiteren erhalten die Mitglieder des Gemeinderats eine Liste der Termine für die nächsten Wochen.

Der Vorsitzende dankt den Mitgliedern des Gemeinderats für ihre Arbeit sowie den Zuhörern und der Presse für die Aufmerksamkeit und schließt die öffentliche Sitzung um 21.27 Uhr.

---

Schwarz  
Erster Bürgermeister

---

Keil  
Schriftführerin